

Testroet zurück in Sandhausen: Aufstiegshoffnungen neu entflammt!

Pascal Testroet wechselt zu SV Sandhausen. Der ehemalige Dynamo Dresden-Star bringt Erfahrung und Torjägerqualitäten mit.



Dresden, Deutschland - Pascal Testroet, der in Dresden als Publikumsliebbling galt, wechselt zum SV Sandhausen. Der 34-Jährige, der zuletzt für Ingolstadt auf dem Platz stand, hat sich nun für den Verein entschieden, der aus der 2. Bundesliga abgestiegen ist. Wie **Bild** berichtet, blickt Testroet mit großer Vorfreude auf die Rückkehr nach Sandhausen, wo ihn sein ehemaliger Trainer Olaf Janßen erwartet. Janßen kennt die Stärken des Stürmers, den er als „absoluten Torjäger“ mit Führungsqualitäten bezeichnet.

In der Saison 2021/22 glänzte Testroet mit 10 Toren in 27 Einsätzen für Sandhausen. Seine Erfahrung, insbesondere bei Aufstiegen mit Dynamo Dresden und Arminia Bielefeld, wird für

das Team wertvoll sein. In 63 Spielen für Dynamo erzielte er 21 Tore und hat somit einen großen Anteil am Erfolg des Vereins. Die aktuelle Ausrichtung von Sandhausen sieht vor, in der Regionalliga Südwest unter Vollprofi-Bedingungen zu agieren. Hierbei setzt der Verein vor allem auf junge Talente, hat allerdings auch einen gesunden Etat, um wettbewerbsfähig zu bleiben, wie Vereinspräsident Jürgen Machmeier betont.

Ein bedauertes Ende in Aue

Der Abgang von Testroet hat auch Wellen im FC Erzgebirge Aue geschlagen, wo der frühere Trainer Aleksey Shpilevski ihn als sportliche Fehlentscheidung bezeichnete. Er äußerte sich kritisch zu seinem eigenen Vorgehen, als er in die Saison ohne den Torjäger startete. Shpilevski bedauert, dass Testroet zu einem direkten Konkurrenten gewechselt ist, und glaubt, dass die Entscheidung Auswirkungen auf die aktuelle Situation der Mannschaft hat, die kurz vor dem Abstieg steht. Der Trainer, der nach nur sieben Spieltagen beurlaubt wurde und jetzt Aris Limassol trainiert, sieht seine kurze Zeit in Aue als Gewinn für seine Karriere, hat aber den Eindruck, dass interne Konflikte im Verein den sportlichen Erfolg gefährden.

Aufstiegschancen in der Drittliga

Der Ausblick auf die kommenden Wochen in der Drittliga ist spannend. Laut **Kicker** führen die Dynamiker die Tabelle mit 63 Punkten an, gefolgt von Arminia Bielefeld, die nur einen Punkt dahinter liegt. Energie Cottbus und der 1. FC Saarbrücken befinden sich im direkten Duell um Aufstiegsplätze. In den letzten vier Spieltagen wird es darauf ankommen, wie sich die Form der Teams entwickelt und ob sie den Druck von hinten aushalten können. Ein weiteres Aufeinandertreffen der Topmannschaften könnte die Spannung an der Tabellenspitze weiter erhöhen.

In der sich verändernden Landschaft des deutschen Fußballs bleibt abzuwarten, wie sich die Transfers und die aktuelle Form

auf die letzten Spiele auswirken werden. Testerot bringt nicht nur Erfahrung mit, sondern auch den unbedingten Willen, seine neuen Farben erfolgreich zu vertreten. Der SV Sandhausen kann sich auf seine Rückkehr freuen!

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bild.de• www.tag24.de• www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net